

Einladung zur Oltner Bildungstagung

«Austausch und Aufbruch – Vernetzung und Verbreitung»

Samstag, 26. Mai 2018

14.00 – 18.00 Uhr

Restaurant Aarhof

Oltner

Geschätzte Angeschriebene

Unser Schul- und Bildungssystem ist in den vergangenen 15 bis 20 Jahren auf allen Ebenen und Stufen einschneidenden Veränderungen unterzogen worden. Einige Stichwörter, deren Auflistung keinesfalls abschliessend ist:

- Bologna-Reform und PISA-Tests
- Ökonomisierung und Bürokratisierung
- Standardisierung und Vermessung
- Kompetenzorientierung und Lehrplan 21
- Pädagogische Hochschulen und neue Lehrerausbildung
- Frühfremdsprachen und Sammelfächer
- Geleitete Schulen und Integrative Schulung

Öffentliche Debatte statt behaupteter Alternativlosigkeit

Die Stossrichtungen und Auswirkungen all dieser Reformen und Entwicklungen müssten zwingend einer breiten, tabulosen öffentlichen Debatte zugeführt werden. Viele Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Forschung erwecken jedoch beharrlich den Eindruck, die genannten Veränderungen respektive deren gegenwärtige Ausgestaltung seien gleichermassen alternativlos wie gewinnbringend. Diese Wahrnehmung und/oder Behauptung steht im Widerspruch zur erlebten Wirklichkeit zahlreicher Lehrpersonen, Eltern schulpflichtiger Kinder, ErziehungswissenschaftlerInnen, KinderpsychologInnen oder PädiaterInnen. Eine unschöne Folge des beschriebenen Kontrasts besteht darin, dass skeptische und kritische Menschen oft vorschnell als rückständig und ausgebrannt etikettiert werden oder man sie reflexartig dem rechtskonservativen Milieu zuweist, auch wenn sie sich diesem Spektrum gar nicht zugehörig fühlen.

Kritische Geister zusammenbringen

Der reissende Absatz der 2016 von uns publizierten Broschüre «Einspruch!» hat den klaren Beweis erbracht, dass es landesweit viele kluge Köpfe gibt, welche die beschriebenen Reformen kritisch hinterfragen und an den Verlautbarungen anderer kritischer Geister interessiert sind. Etliche von ihnen

engagieren sich seit Jahr und Tag in den unterschiedlichsten Organisationen, Vereinen, Komitees, Gruppierungen oder auch als Einzelmenschen.

In den ersten Tagen dieses Jahres haben wir uns im kleinen Kreis getroffen und uns Gedanken darüber gemacht, wie diese KritikerInnen untereinander vernetzt und ihre Kräfte gebündelt werden können mit dem Ziel, die überfällige öffentliche Debatte wirksam voranzutreiben.

Gründung eines Autorinnen- und Autorenblogs

An diesem Treffen haben wir die Idee der Gründung einer Vereinigung entwickelt, die mit vereinten Kräften intensiv eine Webseite in Form eines schweizerischen Autorenblogs bewirtschaften soll. Dieser Autorenblog soll einem grösseren Kreis von Autorinnen und Autoren – Fachleuten aus dem Bildungsbereich und weiteren interessierten Personen – ein öffentliches Forum bieten, um Studien, Analysen, Stellungnahmen, persönliche Erfahrungen, Buchempfehlungen etc. publizieren zu können. Ein Redaktionsteam wird dafür besorgt sein, dass die Beiträge die erforderliche Prominenz und Resonanz erhalten.

An dieser Stelle möchten wir Sie zu einer Tagung am 26. Mai in Olten einladen, um Ihnen unsere bisherigen Überlegungen detaillierter vorzustellen und sie mit Ihnen zu diskutieren. Sehr gerne möchten wir möglichst viele interessierte Kräfte an einen gemeinsamen Tisch bringen. Mit Walter Herzog und Roger von Wartburg konnten wir zwei Persönlichkeiten, die sich seit Jahren mit kritischen Publikationen zu bildungspolitischen Entwicklungen hervorgetan haben, als Referenten gewinnen.

Tagungsort

Die Tagung findet statt im ersten Stock des Restaurants Aarhof an der Frobürgstrasse 2 in Olten. Der Aarhof befindet sich vis-à-vis des Oltners Bahnhofs und ist daher mit dem öffentlichen Verkehr perfekt erreichbar. Entlang der Aare sowie im Parkhaus «OL10» stehen ausserdem Parkplätze zur Verfügung.

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Urs Kalberer: umkm@sunrise.ch. Sollten Sie anschliessend im Restaurant Aarhof zu Abend essen wollen, können Sie dies gerne bei Ihrer Anmeldung vermerken. Wir kümmern uns um eine Tischreservation.

Anmeldefrist: 13. Mai 2018

Es laden ein: Mitglieder der Vereinigungen «Einspruch!», «Denknetz», «FACH» sowie der «Gesellschaft für Bildung und Wissen».

Für die Vorbereitungsgruppe:

Dr. Beat Kissling, Zürich

Alain Pichard, Biel

Tagungsprogramm

14.00 Uhr	Eröffnung durch Tagungsleitung				<i>„Bildung und Öffentlichkeit im Zeitalter der Vergleichung.“</i>
14.10 Uhr	Referat von Roger von Wartburg Präsident des Ivb <i>„15 Jahre Reformpolitik aus der Optik eines Lehrers und Vaters“</i>	15.30 Uhr			Diskussion
		15.45 Uhr			Pause
		16.15 Uhr			Präsentation der vorbereiteten Gruppe: <i>Projekt, Finanzierungsmodell, Umsetzungsplan, Termine</i>
14.40 Uhr	Diskussion	16.45 Uhr			Diskussion
15.00 Uhr	Referat von Walter Herzog , emer. Professor, Bern	17.30 Uhr			Beschlüsse
		18.00 Uhr			Schluss der Tagung